

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Sommertraum“ vom 15. November 2020 12:51

## [Zitat von Tom123](#)

Als Lehrer an der Grundschule sehe tatsächlich die Gefahr, dass man eine Lösung für die älteren Schüler entwickelt, die jüngeren aber außen vor lässt. Andererseits ist das beste, was uns schützt niedrige Fallzahlen. Wenn es also gelingt, durch ältere Schüler im Homeschooling die Fallzahlen entsprechend zu drücken profitieren wir auch in der Grundschule davon. Wir haben auch jetzt schon Schüler, bei denen die Geschwister in Quarantäne sitzen. Ist auch irgendwie komisch.

Letztlich wünsche ich mir aber auch für unsere Grundschulen eine vernünftig Lösung. Wenn es stimmt, dass Kinder ab 10 Jahren genauso infektiös wie Erwachsene sind, sind das unsere Viertklässler.

In Traunstein wurden wegen der hohen Inzidenz Schulen geschlossen - aber nicht für alle. Je nach Schulart und Jahrgangsstufe wurden unterschiedliche Maßnahmen beschlossen. Abschlussklassen blieben z. B. im Präsenzunterricht, ebenso (teilweise?) Grundschulklassen. Das lässt mich hoffen, dass inzwischen bei etwaigen Schließung die Schularten differenziert behandelt werden.